Bundesrat **Drucksache 519/93**

13. 08. 93

AA – FS – Fz – In

13 Seiten

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zu dem Abkommen vom 16. Dezember 1992 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über Kriegsgräberfürsorge

A. Zielsetzung

Das Abkommen soll die Erhaltung und Pflege der Kriegsgräber der Vertragsparteien im jeweiligen anderen Staat auf eine gesicherte rechtliche Grundlage stellen.

B. Lösung

Zustimmung zu dem oben genannten Abkommen. Das Abkommen bedarf nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes als Voraussetzung für sein Inkrafttreten der Mitwirkung der gesetzgebenden Körperschaften in Form eines Bundesgesetzes.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Soweit die deutschen Kriegsgräber in der Russischen Föderation betroffen sind, werden Bund, Länder und Gemeinden nicht unmittelbar mit Kosten belastet. Für den Bund ergeben sich mittelbare finanzielle Belastungen jedoch dann, wenn der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., der von der Bundesregierung mit der technischen Durchführung der Aufgaben der deutschen Seite in der russischen Föderation beauftragt wird, Zuwendungen für diesen Zweck aus dem Bundeshaushalt erhält.

Fristablauf: 24. 09. 93

Druck: Bundesdruckerei Zweigbetrieb Bonn 327167 8. 93
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn
Telefon: (02 28) 3 82 08 40, Telefax: (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0720-2946

Hinsichtlich der russischen Kriegsgräber in der Bundesrepublik Deutschland ergeben sich keine Mehrkosten, da hier der Bund die anfallenden Kosten bereits aufgrund des Gräbergesetzes trägt.

Bundesrat **Drucksache 519/93**

13. 08. 93

AA – FS – Fz – In

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zu dem Abkommen vom 16. Dezember 1992 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über Kriegsgräberfürsorge

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
021 (213) – 301 30 – R 2 – Ru 34/93 Bonn, den 13. August 1993

An den
Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes den von der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes zu dem Abkommen vom 16. Dezember 1992 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über Kriegsgräberfürsorge

mit Begründung und Vorblatt.

Federführend ist das Auswärtige Amt.

Kohl

Fristablauf: 24. 09. 93

Entwurf

Gesetz zu dem Abkommen vom 16. Dezember 1992 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über Kriegsgräberfürsorge

Vom

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Moskau am 16. Dezember 1992 unterzeichneten Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über Kriegsgräberfürsorge in der Bundesrepublik Deutschland und in der Russischen Föderation wird zugestimmt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Die Bundesregierung wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates völkerrechtliche Abkommen über die Kriegsgräberfürsorge in Kraft zu setzen.

(2) Diese Abkommen können bestimmen, daß die Ausbettung und Überführung deutscher Kriegstoter der Zustimmung der Bundesregierung bedürfen und daß die Kosten und Gebühren von den Antragstellern zu tragen sind.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 13 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Begründung zum Vertragsgesetz

Zu Artikel 1

Auf das Abkommen findet Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes Anwendung, da es sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Die Zustimmung des Bundesrates ist nach Artikel 84 Abs. 1 des Grundgesetzes erforderlich, da das Abkommen hinsichtlich der auf deutschem Boden befindlichen russischen Kriegsgräber Interessen der Länder berührt, die die Aufgaben nach dem Gräbergesetz als eigene Angelegenheit durchführen.

Zu Artikel 2

Es ist beabsichtigt, mit weiteren Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion und osteuropäischen Staaten im wesentlichen gleichlautende Abkommen zu schließen. Die Ermächtigung versetzt die Bundesregierung in die Lage, ohne wiederholtes Durchlaufen des Gesetzgebungsverfahrens in gleichgelagerten Fällen die entsprechenden Abkommen durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates in Kraft zu setzen.

Zu Artikel 3

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem das Abkommen nach seinem Artikel 13 in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Soweit die deutschen Kriegsgräber in der Russischen Föderation betroffen sind, werden Bund, Länder und Gemeinden nicht unmittelbar mit Kosten belastet. Für den Bund ergeben sich mittelbare finanzielle Belastungen jedoch dann, wenn der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., der von der Bundesregierung mit der technischen Durchführung der Aufgaben der deutschen Seite in der Russischen Föderation beauftragt wird, Zuwendungen für diesen Zweck aus dem Bundeshaushalt erhält.

Hinsichtlich der russischen Kriegsgräber in der Bundesrepublik Deutschland ergeben sich keine Mehrkosten, da hier der Bund die anfallenden Kosten bereits aufgrund des Gräbergesetzes trägt.

Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über Kriegsgräberfürsorge in der Bundesrepublik Deutschland und in der Russischen Föderation

Соглашение между Правительством Федеративной Республики Германии и Правительством Российской Федерации об уходе за военными могилами в Федеративной Республике Германии и в Российской Федерации

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

die Regierung der Russischen Föderation –

geleitet von dem beiderseitigen Wunsch, den Kriegstoten beider Seiten eine würdige letzte Ruhestätte zu gewähren,

in dem Bewußtsein, daß die Pflege der Gräber der Kriegstoten auf deutschem und russischem Boden einen konkreten Ausdruck der Verständigung und der Versöhnung zwischen dem deutschen Volk und den Völkern der Russischen Föderation darstellt,

in Ausführung von Artikel 18 des Vertrags vom 9. November 1990 über gute Nachbarschaft, Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken,

in dem Wunsch, für die im Hoheitsgebiet der Vertragsparteien liegenden Kriegsgräber der Toten der jeweils anderen Seite aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg eine endgültige Regelung zu schaffen,

in dem Bestreben, die Erhaltung und Pflege dieser Gräber in würdiger Weise und gemäß den Bestimmungen des geltenden humanitären Völkerrechts sicherzustellen, –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Dieses Abkommen regelt die Erhaltung und Pflege der Kriegsgräber der Vertragsparteien im jeweils anderen Staat.

Artikel 2

Im Sinne dieses Abkommens bedeuten die Begriffe:

a) „deutsche Kriegstote":
   - Angehörige der deutschen Streitkräfte,
   - diesen nach deutschem Recht gleichgestellte Personen,

Правительство Федеративной Республики Германии

и

Правительство Российской Федерации,

руководствуясь обоюдным желанием предоставить погибшим в войнах с обеих сторон достойное последнее пристанище,

сознавая, что уход за могилами погибших в войнах на германской и российской земле является конкретным выражением взаимопонимания и примирения между немецким народом и народами Российской Федерации,

во исполнение статьи 18 Договора о добрососедстве, партнерстве и сотрудничестве между Федеративной Республикой Германией и Союзом Советских Социалистических Республик от 9 ноября 1990 г.,

желая окончательно урегулировать вопросы в отношении расположенных на территории Договаривающихся Сторон военных могил первой и второй мировых войн, в которых захоронены погибшие другой стороны,

стремясь обеспечить сохранность этих могил и уход за ними достойным образом и в соответствии с положениями действующего международного гуманитарного права,

согласились о нижеследующем:

Статья 1

Настоящее Соглашение касается сохранения военных могил Договаривающихся Сторон и ухода за ними на территории обоих государств.

Статья 2

Для целей настоящего Соглашения нижеследующие термины означают:

а) "погибшие в войнах с немецкой стороны":
   - лица, входившие в состав германских вооруженных сил,
   - приравненные к ним в соответствии с германским законодательством лица,

- sonstige Personen deutscher Staatsangehörigkeit, die im Zusammenhang mit den Ereignissen des Krieges 1914/1918 oder des Krieges 1939/1945 oder nach ihrer Deportation gestorben sind;

b) „deutsche Kriegsgräber":
die im Hoheitsgebiet der Russischen Föderation liegenden Gräber deutscher Kriegstoter;

c) „deutsche Kriegsgräberstätten":
die im Hoheitsgebiet der Russischen Föderation noch existierenden, auffindbaren oder neu anzulegenden Friedhöfe oder Teile von Friedhöfen, auf denen deutsche Kriegstote bestattet sind;

d) „russische Kriegstote":

- russische Mitglieder der russischen und sowjetischen Streitkräfte, die im Zusammenhang mit den beiden Weltkriegen auf deutschem Boden gefallen sind;
- Russen, die während der deutschen Kriegsgefangenschaft oder an deren Folgen bis zum 31. März 1952 gestorben sind;
- Russen, die in der Zeit vom 1. September 1939 bis 8. Mai 1945 in deutschen Internierungslagern gestorben sind;
- Russen, die in der Zeit vom 1. September 1939 bis zum 8. Mai 1945 zur Leistung von Arbeiten nach Deutschland verschleppt oder in diesem Gebiet gegen ihren Willen festgehalten wurden und während dieser Zeit gestorben sind;
- Russen, die von einer anerkannten internationalen Flüchtlingsorganisation in Sammellagern betreut wurden und dort oder nach Überführung in eine Krankenanstalt in der Zeit vom 9. Mai 1945 bis 30. Juni 1950 gestorben sind. Ist die Verwaltung des Sammellagers nach dem 1. Juli 1950 in die Zuständigkeit deutscher Stellen übergegangen, tritt der Tag vor der Übernahme in deutsche Verwaltung an die Stelle des 30. Juni 1950;

e) „russische Kriegsgräber":
Gräber russischer Kriegstoter, die im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland liegen;

f) „russische Kriegsgräberstätten":
Geländeflächen im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland, auf denen russische Kriegstote bestattet sind.

- прочие лица с германским гражданством, умершие в результате событий войны 1914-18 гг., а также войны 1939-45 гг., либо в результате их депортации;

б) "немецкие военные могилы":
находящиеся на территории Российской Федерации могилы погибших в войнах с немецкой стороны;

в) "немецкие военные захоронения":
кладбища или участки кладбищ на территории Российской Федерации, которые еще существуют, могут быть обнаружены или заложены вновь и на которых захоронены погибшие в войнах с немецкой стороны;

г) "погибшие в войнах с российской стороны":

- российские граждане, входившие в состав российских и советских вооруженных сил и павшие на германской земле в результате двух мировых войн,
- российские граждане, умершие в германском военном плену или от его последствий до 31 марта 1952 года,
- российские граждане, умершие в германских лагерях для интернированных в период с 1 сентября 1939 г. по 8 мая 1945 г.,
- российские граждане, угнанные в Германию в период с 1 сентября 1939 г. по 8 мая 1945 г. на принудительные работы или находившиеся там против своей воли и умершие в этот период,
- российские граждане, содержавшиеся в сборных лагерях под наблюдением общепризнанных международных организаций по оказанию помощи беженцам и умершие там либо после перевода их в больницы в период с 9 мая 1945 г. по 30 июня 1950 г. В случае если управление сборного лагеря было переведено в компетенцию германских властей после 1 июля 1950 г., то указанный период продлевается с 30 июня 1950 г. по день, предшествующий его передаче под германское управление;

д) "российские военные могилы":
находящиеся на территории Федеративной Республики Германии могилы погибших в войнах с российской стороны;

е) "российские военные захоронения":
места на территории Федеративной Республики Германии, где захоронены погибшие в войнах с российской стороны.

Artikel 3

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und die Regierung der Russischen Föderation gewährleisten den Schutz der Kriegsgräber und das dauernde Ruherecht für die Kriegstoten der jeweils anderen Seite in ihrem Hoheitsgebiet und bemühen sich, die Umgebung der Kriegsgräberstätten von allen Anlagen freizuhalten, die mit der Würde dieser Stätten nicht vereinbar sind.

(2) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ist berechtigt, die deutschen Kriegsgräber und deutschen Kriegsgräberstätten in der Russischen Föderation auf ihre Kosten herzurichten und zu pflegen.

(3) Die Bundesrepublik Deutschland gewährleistet auf ihre Kosten die Erhaltung und Pflege russischer Kriegsgräber im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland.

Статья 3

1. Правительство Федеративной Республики Германии и Правительство Российской Федерации обеспечивают защиту военных могил и вечный покой погибших в войнах с каждой из сторон в своем государстве и будут стремиться освободить территорию, окружающую военные захоронения, от всех сооружений, несовместимых с достойным обликом этих мест.

2. Правительство Федеративной Республики Германии вправе за свой счет осуществлять обустройство и уход за немецкими военными могилами и немецкими военными захоронениями в Российской Федерации.

3. Федеративная Республика Германия обеспечивает за свой счет сохранение российских военных могил и уход за ними на территории Федеративной Республики Германии.

Artikel 4

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und die Regierung der Russischen Föderation überlassen sich gegenseitig für Vergangenheit und Zukunft kostenlos und auf unbegrenzte

Статья 4

1. Правительство Федеративной Республики Германии и Правительство Российской Федерации предоставляют друг другу с момента закладки кладбищ безвозмездно и на

Dauer die als Kriegsgräberstätten der jeweils anderen Seite dienenden Geländeflächen als dauernde Ruhestätten für ihre Kriegstoten.

(2) Eigentumsrechte werden durch dieses Abkommen nicht berührt. Für notwendig erachtete Änderungen der Grenzen von als Kriegsgräberstätten genutzten Geländeflächen werden in gegenseitigem Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien oder den von ihnen bezeichneten Stellen geklärt. Wird im Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien ein Gelände ganz oder teilweise nicht mehr für den vorgesehenen Zweck genutzt, so hat diese Änderung für die Regierung des jeweils begünstigten Staates den Verlust des Nutzungsrechts daran zur Folge.

(3) Sollte ein Gelände nach Absatz 1 aus zwingenden öffentlichen Gründen für eine andere Verwendung benötigt werden, so stellt die Regierung des verpflichteten Staates der Regierung des begünstigten Staates ein anderes geeignetes Gelände zur Verfügung und übernimmt die Kosten für die Umbettung der Toten und für die Herrichtung der neuen Gräber. Die Auswahl des neuen Geländes, seine Herrichtung sowie die Durchführung der Umbettung erfolgen im beiderseitigen Einvernehmen. Die Umbettung erfolgt vorzugsweise im Wege der Zusammenlegung von Kriegsgräbern auf bereits bestehende Kriegsgräberstätten.

Artikel 5

(1) Die Regierung der Russischen Föderation gestattet, ohne daß ihr daraus Kosten entstehen und nachdem ihr ein Plan zur vorherigen Zustimmung vorgelegen hat, der Regierung der Bundesrepublik Deutschland, die Gräber der deutschen Kriegstoten, deren Umbettung die Regierung der Bundesrepublik Deutschland für notwendig erachtet, zusammenzulegen. Die Ausbettung von deutschen Kriegstoten erfolgt durch von deutscher Seite benannte Kräfte.

(2) Soweit die Regierung der Russischen Föderation die Zusammenlegung von russischen Kriegsgräbern im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland für notwendig erachtet, gestattet die Regierung der Bundesrepublik Deutschland, nachdem ihr ein Plan zur vorherigen Zustimmung vorgelegen hat, die Umbettung dieser Toten, ohne daß der deutschen Seite hieraus Kosten entstehen. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland kann der Regierung der Russischen Föderation ihrerseits derartige Umbettungen auf ihre eigenen Kosten vorschlagen.

(3) Über jede Umbettung eines deutschen Kriegstoten wird ein Protokoll angefertigt, in dem die alte und die neue Grablage, die Personalien, die Beschriftung der Erkennungsmarke oder andere Identifizierungsmerkmale genannt sind. Eine Ausfertigung dieses Protokolls wird der Regierung der Russischen Föderation übermittelt.

(4) Soweit nachweisbar ehemals vorhandene deutsche Kriegsgräberstätten auf russischem Boden durch zwischenzeitliche infrastrukturelle Veränderungen aufgelassen und die dort bestatteten deutschen Toten nicht mehr zu bergen sind, gestattet die Regierung der Russischen Föderation auf deutschen Antrag hin die Errichtung von Gedenkstätten in schlichter und würdiger Form an diesen ehemaligen Standorten. Die Regierung der Russischen Föderation stellt hierfür geeignetes Gelände zur Verfügung.

(5) Soweit zur Ermöglichung einer endgültigen Bestattung auf einer deutschen Kriegsgräberstätte eine provisorische Bestattung deutscher Kriegstoter, die auf russischem Boden gefunden werden, erforderlich wird, trifft die Regierung der Russischen Föderation Vorkehrungen für deren ordnungsgemäße und würdige provi-

неограниченный срок используемые под военные захоронения обеих сторон участки земли как место вечного покоя погибших в войнах.

2. Права собственности не затрагиваются настоящим Соглашением. Все вопросы об изменении границ участков, используемых под военные захоронения, которые в последующем могут стать необходимыми, будут решаться по взаимному согласию Договаривающихся Сторон или уполномоченными ими организациями. Если по согласию Договаривающихся Сторон участок полностью или частично прекращает использоваться для предусмотренной цели, то в этом случае правительство соответствующего государства теряет право пользования им.

3. Если участок, предоставленный в соответствии с пунктом 1 настоящей Статьи, по причинам настоятельной государственной необходимости потребуется для иных целей, то правительство соответствующего государства отводит правительству другого государства иной подходящий участок и берет на себя расходы по перезахоронению умерших и обустройству новых могил. Подбор нового участка, его обустройство и проведение перезахоронений осуществляется по взаимному согласию. Перезахоронение производится преимущественно путем переноса военных могил в места уже существующих военных захоронений.

Статья 5

1. Правительство Российской Федерации будет разрешать Правительству Федеративной Республики Германии перенос могил погибших в войнах с немецкой стороны, перезахоронение которых Правительство Федеративной Республики Германии считает необходимым, если в связи с этим для Правительства Российской Федерации не возникнут расходы, и после рассмотрения представленного ему на согласование соответствующего плана. Эксгумация погибших в войнах с немецкой стороны осуществляется работниками по выбору Германской Стороны.

2. Если Правительство Российской Федерации считает необходимым перенос российских военных могил на территории Федеративной Республики Германии, то Правительство Федеративной Республики Германии будет разрешать перезахоронение умерших после рассмотрения представленного ему на согласование соответствующего плана, если в связи с этим для Германской Стороны не возникнут расходы. Правительство Федеративной Республики Германии со своей стороны и за свой счет имеет право предложить Правительству Российской Федерации произвести подобные перезахоронения.

3. О каждом перезахоронении погибшего в войнах с немецкой стороны составляется протокол, в котором указываются прежнее и новое расположение могилы, личные данные, надпись на личном знаке или иные опознавательные признаки. Один экземпляр этого протокола передается Правительству Российской Федерации.

4. Если немецкие военные захоронения на российской территории, которые, по имеющимся достоверным сведениям, существовали ранее, теперь вследствие изменений инфраструктуры прекратили свое существование и изъятие останков захороненных там погибших с немецкой стороны уже не представляется возможным, то Правительство Российской Федерации по германскому ходатайству разрешит установку в этих местах простых и достойных памятных знаков. Для этих целей Правительство Российской Федерации предоставит подходящий участок.

5. Если до окончательного погребения в пределах какого-либо немецкого военного захоронения потребуется временно похоронить обнаруженные на российской территории останки погибших в войнах с немецкой стороны, то Правительство Российской Федерации примет меры для их

sorische Bestattung und Kennzeichnung der Grabstätten. Die deutsche Seite kann hierdurch entstehende angemessene Kosten als Teil der Gesamtkosten der endgültigen Bestattung übernehmen.

(6) Im Falle, daß auf deutschem Boden nachträglich russische Kriegstote aufgefunden werden, gewährleistet die Regierung der Bundesrepublik Deutschland deren ordnungsgemäße und würdige Bestattung und die Kennzeichnung dieser Gräber.

Artikel 6

Sofern sich auf deutschen oder russischen Kriegsgräberstätten neben Kriegsgräbern der jeweils anderen Seite auch Gräber von Kriegstoten anderer Staaten befinden, ist diese Tatsache bei Entscheidungen über Erhaltung und Pflege dieser Gräber angemessen zu berücksichtigen.

Artikel 7

(1) Die Überführung deutscher Kriegstoter aus dem Hoheitsgebiet der Russischen Föderation in die Bundesrepublik Deutschland bedarf der vorherigen Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland. Die Regierung der Russischen Föderation gestattet eine solche Überführung nur bei Vorliegen dieser Zustimmung.

(2) Der Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland bedürfen auch Anträge an die Regierung der Russischen Föderation, die die Überführung deutscher Kriegstoter in Drittländern zum Zweck haben.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten sinngemäß für die Überführung russischer Kriegstoter in die Russische Föderation oder in Drittländer.

(4) Alle Kosten und Gebühren für die Ausbettung und Überführung von deutschen oder russischen Kriegstoten ins Ausland gehen zu Lasten der Antragsteller.

(5) Bei der Ausbettung von Kriegstoten zur Überführung können Vertreter der Behörden beider Vertragsparteien anwesend sein.

Artikel 8

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland beauftragt den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V." (nachstehend „Volksbund" genannt) mit der technischen Durchführung der Aufgaben in der Russischen Föderation, die sich aus diesem Abkommen für die deutsche Seite ergeben.

(2) Die Regierung der Russischen Föderation beauftragt den „Verband für Internationale Zusammenarbeit bei der Pflege von Soldatengedenkstätten" (nachstehend „Verband Soldatengedenkstätten" genannt) mit der technischen Durchführung der sich aus diesem Abkommen für die russische Seite ergebenden Aufgaben.

(3) Für den Fall, daß eine der Vertragsparteien eine andere Organisation beauftragen will, wird hierüber Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien hergestellt.

Artikel 9

(1) Die Regierung der Russischen Föderation gewährt dem Volksbund jede mögliche Unterstützung, insbesondere den Zugang zu den bei allen Behörden und sonstigen Einrichtungen jetzt oder in Zukunft verfügbaren Unterlagen über deutsche Kriegsgräber und verstorbene deutsche Soldaten. Andere Vereinbarungen und Absprachen bleiben unberührt.

надлежащего и достойного временного погребения и обозначения могил. Германская Сторона может взять на себя возникающие при этом соразмерные расходы как часть общих расходов по окончательному погребению.

6. В случае последующего обнаружения на германской территории погибших в войнах с российской стороны Правительство Федеративной Республики Германии обеспечит их надлежащее и достойное погребение и обозначение могил.

Статья 6

Если в пределах немецких или российских военных захоронений наряду с военными могилами каждой из сторон имеются также могилы погибших в войнах из других государств, то этот факт должен надлежащим образом учитываться при решениях относительно сохранения этих могил и ухода за ними.

Статья 7

1. Перевозка останков погибших в войнах с немецкой стороны с территории Российской Федерации в Федеративную Республику Германию требует предварительного согласия Правительства Федеративной Республики Германии. Правительство Российской Федерации будет разрешать осуществление таких перевозок только при наличии такого согласия.

2. Согласие Правительства Федеративной Республики Германии требуется также в отношении ходатайств, полученных Правительством Российской Федерации и имеющих целью перевозку останков погибших в войнах с немецкой стороны в третьи страны.

3. Пункты 1 и 2 настоящей Статьи действуют соответственно в отношении перевозки останков погибших в войнах с российской стороны в Российскую Федерацию или третьи страны.

4. Все расходы и сборы по эксгумации и перевозке за границу останков погибших в войнах с немецкой или российской стороны несет ходатайствующая сторона.

5. При эксгумации останков погибших в войнах с целью их перевозки могут присутствовать представители властей Договаривающихся Сторон.

Статья 8

1. Правительство Федеративной Республики Германии поручает техническое осуществление задач в Российской Федерации, вытекающих для Германской Стороны из настоящего Соглашения, Германскому народному союзу по уходу за военными могилами (именуемому в дальнейшем Народный союз).

2. Правительство Российской Федерации поручает техническое осуществление задач, вытекающих для Российской Стороны из настоящего Соглашения, Ассоциации международного военно-мемориального сотрудничества "Военные мемориалы" (именуемой в дальнейшем Ассоциация "Военные мемориалы").

3. В случае намерения одной из Договаривающихся Сторон дать соответствующее поручение какой-либо другой организации на этот счет достигается договоренность между Договаривающимися Сторонами.

Статья 9

1. Правительство Российской Федерации оказывает Народному союзу всяческое содействие, в частности, обеспечивает доступ к документам о немецких военных могилах и умерших немецких военнослужащих, которые имеются или появятся в распоряжении всех государственных и прочих учреждений. Иные договоренности этим не затрагиваются.

(2) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gewährt dem Verband Soldatengedenkstätten ebenfalls Unterstützung, insbesondere bei der Zurverfügungstellung aller Dokumente, die über die Identität und die Grablage russischer Kriegstoter Auskunft geben, auch wenn diese Unterlagen erst zu einem späteren Zeitpunkt aufgefunden werden.

(3) Zur Durchführung seiner Aufgaben kann der Volksbund Vertreter, Fachkräfte und sonstiges Personal in die Russische Föderation entsenden.

2. Правительство Федеративной Республики Германии также оказывает содействие Ассоциации "Военные мемориалы", в частности, в предоставлении всех документов, содержащих сведения о личных данных и расположении могил погибших в войнах с российской стороны. Это относится и к документам, которые могут быть обнаружены в будущем.

3. Для выполнения своих задач Народный союз может направлять в Российскую Федерацию своих представителей, специалистов и иных работников.

Artikel 10

(1) Der Volksbund bedient sich bei der Ausführung der sich bei der Durchführung dieses Abkommens ergebenden Arbeiten nach Möglichkeit örtlicher Arbeitskräfte und örtlichen Materials gemäß den im freien Wettbewerb üblichen Bedingungen.

(2) Der Volksbund kann auch aus der Bundesrepublik Deutschland oder einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Gemeinschaft Geräte, Transportmittel, Material und Zubehör, die für die Durchführung der in diesem Abkommen erwähnten Arbeiten erforderlich sind, in die Russische Föderation einführen und wieder ausführen.

(3) Für die Zollabfertigung dieser Waren gilt folgendes:

a) Geräte und Transportmittel, die vorübergehend eingeführt werden, werden bei ihrer Einfuhr in die Russische Föderation auf Einfuhr-Ausfuhr-Zollvermerk mit dem Vorbehalt abgefertigt, daß die genannten Geräte und Transportmittel nach Beendigung der Arbeiten wieder ausgeführt werden;

b) Material und Zubehör, das für die Errichtung, Ausschmückung oder Pflege der Gräber, Gedenkstätten oder Friedhöfe bestimmt ist, bleibt frei von Eingangsabgaben, wenn den Zollbehörden zusätzlich zur regulären Einfuhrerklärung vorgelegt werden:

   - eine genaue Aufstellung der eingeführten Waren,
   - eine von einer dazu ordnungsgemäß befugten Person unterzeichnete Verpflichtungserklärung, die die verpflichtende Zusicherung enthält, daß die genannten Waren nur für die in diesem Abkommen vorgesehenen Zwecke verwendet werden.

Статья 10

1. Народный союз при выполнении вытекающих из настоящего Соглашения работ по возможности пользуется услугами местной рабочей силы и использует местные материалы в соответствии с условиями свободной конкуренции.

2. Народный союз может также ввозить в Российскую Федерацию из Федеративной Республики Германии или из стран-членов Европейского Сообщества необходимые для выполнения упомянутых в настоящем Соглашении работ оборудование, транспортные средства, материалы и принадлежности и вывозить их.

3. При пропуске этих предметов действует следующий порядок:

а) временно ввозимые в Российскую федерацию оборудование и транспортные средства пропускаются с отметкой таможенного органа о ввозе этих предметов под обязательство об обратном вывозе после окончания работ;

б) материалы и принадлежности, предназначенные для обустройства и украшения могил или ухода за могилами, памятными знаками или кладбищами, освобождаются при ввозе от уплаты таможенных пошлин, налогов и иных сборов, если дополнительно к обычной таможенной декларации таможенным органам представляются:

   - подробная опись ввозимых предметов,
   - подписанное надлежащим образом уполномоченным на то лицом обязательство о том, что названные предметы будут использованы только в целях, предусмотренных настоящим Соглашением.

Artikel 11

(1) Die gemäß Artikel 4 Absatz 1 vereinbarte Überlassung der als deutsche Kriegsgräberstätten dienenden Geländeflächen gibt dem Volksbund die Befugnis, im Rahmen der einschlägigen russischen Rechtsvorschriften alle Herrichtungs- und Verschönerungsarbeiten auf den Kriegsgräberstätten sowie den Bau geeigneter Zufahrtswege, Aufenthaltsräume und sonstiger Einrichtungen für Besucher unmittelbar auszuführen.

(2) Der Volksbund sorgt dafür, daß bei Bauarbeiten alle hygiene- und gesundheitsrechtlichen Anforderungen beachtet werden, die die russischen Gesetze vorsehen. Er befolgt die einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften über Friedhofsordnungen.

Статья 11

1. Предоставление указанных в пункте 1 статьи 4 настоящего Соглашения участков, используемых под немецкие военные захоронения, дает Народному союзу право в рамках действующего российского законодательства непосредственно производить все работы по обустройству и благоустройству военных захоронений, а также по строительству соответствующих подъездных путей, помещений для посетителей и по созданию прочих необходимых условий для их пребывания.

2. Народный союз несет ответственность за то, чтобы при проведении им строительных работ соблюдались все санитарно-гигиенические нормы, предусмотренные российским законодательством, а также выполнялись соответствующие правовые и административные предписания в отношении кладбищ.

Artikel 12

Volksbund und Verband Soldatengedenkstätten arbeiten bei der Erfüllung ihrer Aufgaben eng zusammen. Sie regeln unmittelbar die Einzelheiten der fachlichen und technischen Durchführung dieses Abkommens.

Статья 12

Народный союз и Ассоциация "Военные мемориалы" тесно сотрудничают друг с другом при выполнении стоящих перед ними задач. Детали практического и технического осуществления положений настоящего Соглашения регулируются напрямую между ними.

Artikel 13

Dieses Abkommen tritt einen Monat nach dem Tag in Kraft, an dem die Vertragsparteien einander notifiziert haben, daß die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind.

Geschehen zu Moskau am 16. Dezember 1992 in zwei Urschriften, jede in deutscher und russischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Статья 13

Настоящее Соглашение вступит в силу спустя 1 месяц со дня уведомления Договаривающимися Сторонами друг друга о том, что ими выполнены все необходимые для этого внутригосударственные процедуры в соответствии с существующим порядком.

Совершено в г. Москве 16 декабря 1992 года в двух экземплярах, каждый на немецком и русском языках, причем оба текста имеют одинаковую силу.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
За Правительство Федеративной Республики Германии
Klaus Blech

Für die Regierung der Russischen Föderation
За Правительство Российской Федерации
A. Kosyrew

Denkschrift zum Abkommen

I. Allgemeines

In den fünfziger und sechziger Jahren hat die Bundesregierung mit allen in Betracht kommenden westlichen Staaten Kriegsgräberabkommen geschlossen. Der Abschluß entsprechender Abkommen mit der Sowjetunion und den Staaten Osteuropas war wegen der dortigen politischen Verhältnisse nicht möglich. Nach dem Zusammenbruch des kommunistischen Systems und der Öffnung des Eisernen Vorhangs hat sich die Zusammenarbeit mit diesen Staaten in einer Weise verändert, die auch den sensiblen und mit Emotionen behafteten Bereich der Kriegsgräberfürsorge bilateralen Vereinbarungen zugänglich macht.

Als erstes hat die Bundesregierung ein Kriegsgräberabkommen mit der Regierung der Russischen Föderation unterzeichnet. Abkommen mit weiteren Staaten Mittel- und Osteuropas sollen bald folgen.

II. Besonderes

Artikel 1 bestimmt den Regelungsumfang des Abkommens. Zweck des Abkommens ist die Erhaltung und Pflege der Kriegsgräber der Vertragsparteien im jeweils anderen Staat.

Artikel 2 enthält die Bestimmungen der in den nachfolgenden Vorschriften wiederholt verwendeten Begriffe. Hiernach erstreckt sich das Abkommen nicht nur auf gefallene und in Gefangenschaft verstorbene Soldaten, sondern auch auf die Opfer von Flucht und Deportation im Zusammenhang mit den beiden Weltkriegen.

Artikel 3 Absatz 1 gewährleistet den Schutz der Kriegsgräber und das dauernde Ruherecht für die Kriegstoten der jeweils anderen Seite.

Absätze 2 und 3 regeln die Kostentragung. Absatz 3 enthält insofern nur eine Klarstellung, da die Kostentragung für die Erhaltung und Pflege der auf deutschem Boden befindlichen russischen Kriegsgräber bereits zu Lasten der deutschen Seite geregelt ist.

Artikel 4 Absatz 1 bestimmt, daß die für die Kriegsgräberstätten benötigten Geländeflächen der jeweils anderen Seite kostenlos überlassen werden.

Absatz 2 stellt fest, daß Eigentumsrechte durch das Abkommen nicht berührt werden.

Artikel 5 Absatz 1 regelt die Umbettung von Kriegstoten. Hier liegt der Schwerpunkt der nach Inkrafttreten des Abkommens zu leistenden Arbeiten. In vielen Fällen hat eine ordnungsgemäße Bestattung nicht stattgefunden. In anderen Fällen erscheint es sinnvoll, kleinere Friedhöfe zur Erleichterung der Pflegearbeiten zusammenzulegen.

Nach Absatz 2 hat die Kosten einer Umbettung russischer Kriegstoter in Deutschland die Russische Föderation zu tragen.

Absatz 3 bestimmt, daß über jede Umbettung deutscher Kriegstoter ein Protokoll zu fertigen ist.

Absatz 4 enthält die Gestattung der russischen Seite, an Orten, an denen sich früher Kriegsgräber befunden haben, Gedenkstätten in schlichter und würdiger Form zu errichten.

Absatz 5 regelt die provisorische Bestattung deutscher Kriegstoter. Soweit diese in Vorbereitung der endgültigen Bestattung erforderlich wird, kann die deutsche Seite der russischen Regierung, die diese Aufgabe übernimmt, die entstehenden Kosten in angemessenem Umfang ersetzen.

Absatz 6 enthält wiederum die Klarstellung einer bereits aufgrund des Gräbergesetzes bestehenden Verpflichtung der deutschen Seite, nämlich die Fürsorge für in diesem Fall nachträglich gefundene russische Kriegstote.

Artikel 6 regelt den nicht auszuschließenden Fall, daß sich auf deutschen oder russischen Kriegsgräberstätten Gräber von Kriegstoten dritter Staaten befinden. Diese Tatsache ist im Einzelfall bei der Entscheidung über Erhaltung und Pflege der Gräber angemessen zu berücksichtigen.

Artikel 7 Absätze 1 und 2 regeln die Überführung deutscher Kriegstoter, die der vorherigen Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland bedarf. Hierdurch soll sichergestellt werden, daß die für die Kriegsgräberfürsorge zuständigen Stellen in jedem Einzelfall über den Verbleib der Kriegstoten unterrichtet sind.

Absatz 3 regelt den umgekehrten Fall der Überführung russischer Kriegstoter entsprechend.

Nach Absatz 4 sind die Kosten der Ausbettung und Überführung von Kriegstoten vom Antragsteller zu tragen.

Artikel 8 Absatz 1 bestimmt, daß die Bundesregierung den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V." (Volksbund) mit der technischen Durchführung der der deutschen Seite in der Russischen Föderation obliegenden Aufgaben beauftragt.

Absatz 2 enthält die Benennung des russischen Partnerverbandes.

Nach Absatz 3 ist im Falle der Beauftragung anderer Organisationen entsprechendes Einvernehmen der Vertragsparteien herzustellen.

Artikel 9 Absatz 1 verpflichtet die russische Regierung zur Unterstützung des Volksbundes bei der Durchführung seiner Aufgaben. Der Zugang zu den erforderlichen Unterlagen wird gewährleistet.

Absatz 2 enthält entsprechende Verpflichtungen der deutschen Seite.

Artikel 10 Absatz 1 legt fest, daß sich der Volksbund bei der Durchführung seiner Arbeiten nach Möglichkeit örtlicher Arbeitskräfte und örtlichen Materials bedient.

Nach Absatz 2 ist der Volksbund berechtigt, aus Deutschland oder einem anderen EG-Mitgliedstaat erforderliche Gerätschaften, Transportmittel, Material und Zubehör in die Russische Föderation ein- und wieder auszuführen.

Absatz 3 regelt die zollrechtliche Behandlung dieser Gegenstände.

Artikel 11 Absatz 1 berechtigt den Volksbund, auf den als deutsche Kriegsgräberstätten überlassenen Geländeflächen die erforderlichen Arbeiten, einschließlich der notwendigen Bauarbeiten vorzunehmen.

Nach Absatz 2 ist der Volksbund an die einschlägigen russischen Rechts- und Verwaltungsvorschriften gebunden.

Artikel 12 betrifft die Zusammenarbeit zwischen dem Volksbund und dem russischen Partnerverband.

Artikel 13 regelt das Inkrafttreten des Abkommens.

Bundesrat Drucksache **519/93** (Beschluß)

24.09.93

Stellungnahme
des Bundesrates

Entwurf eines Gesetzes zu dem Abkommen vom 16. Dezember 1992 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über Kriegsgräberfürsorge

Der Bundesrat hat in seiner 660. Sitzung am 24. September 1993 beschlossen, gegen den Gesetzentwurf gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes keine Einwendungen zu erheben.

Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 1320, 53003 Bonn
Telefon: 0228/3820840, Telefax: 0228/3820844
ISSN 0720-2946